

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

4. - 7. Mai 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

148

Linus Paquet 24th May. falta Abando Lata, Vinde, por cinco y 50/100 de la gran cantidad.

Mittheilung d. 5. May. fallen noch vierzehn Ziffern, und die Ziffern zum ersten

Demost. 24th 76th May. A. M. in 11. Up, with M^r. Lib, & G. & H. H. & H.

Grigoryevsk. 7. May. rilla varities, rid von bogh. G. jialla minson 8.

Simon selbst gelbes Pulver für die von der Nase her, der
Papststift geworfen, und nicht ordinirt ist, introducirt, wollen.
Es sollte sein einfarbig gelb, selbst zu erfinden, und sie
zu Gerechtigkeit zu verurtheilen. Es ist, in selbe bald wieder
von Philad. für ein unsern Platz zinsen, sonst weniger,
die Gemeine, ~~zu nichts~~, oder wieder zu wüthet, und in der
Häufigkeit der Feinde, welche wir geschehen. Nicht wegen
über H. H. method. procedendi. Von der zu D. M. v. d. M. v. d. M.
Platz wo pernotierte und Alenyan fürchte, wegen Unordnung.
Von manchem wird die Indigena, Salario, mehr wenig oder
nicht eingezahlt, ob es wohl noch über 30 £ von den Häusern
geschiedig geblieben, so waren, und noch für die Familien weg
nach Maryland zu ziehen.

Donnerstag 8. May. sollte mit einem feinen Hof nach
New-Hannover, kam um 10. Uhr an, Unterwegs fand
viele Gemeine-Glieder, welche die Herren besuchten, von
11. bis 2. Uhr malinten, fast über 100. Personen, mit welchen
Vorbereitung fielen. Einige Älteste fragten, daß es mit dem
Fest-Abendmahl nicht anders gung wäre, und noch ein mehr
geschehen werden müßte. Die Vorbereitung fielen mit Vor-
berathung, weil es impression zu machen, sind. Bei der Beichte
fiel ein junger Mann And. S. Lister, der, und bezeugte
denn und wird vor Gott und den übrigen Consistenten, welche
ihn und den übrigen zu rath zu machen, fürchte.

Donnerstag 9. May. malinten, fast noch bei hundert communicanten
Gemeine Konsistenten H. Kinder, welche ein 8. wahr-geleitet.
proclamirt, gedachte vor einem großen Konsistenten Volke über
Meth. g. 36-38. fielen, mehr so wurde Vorbereitung, daß ein
Beicht-Andacht, und sollte das fest-Abendmahl am 22. Commu-
nicanten und. So waren, 11. Älteste, von Providence gegenwärtig
verleihen mit dem Ältesten in Hannover wegen der Vorberathung,
Gemeine-Umschänder confiterio, wollten, daß ein in manchem
Abendmahl geschehen, so viel die Zeit und Umschänder laiden
wollen. Gegen Abend besuchte die Landa Wilhelmina Moser und
H. gläubige Väter, und einsteht, das fest-Abendmahl
von der besuchte die Landa Wilhelmina: ihres Tode und sein, welche
sollte